ANNALES MUSEI ZOOLOGICI POLONICI
Tom XIII. Warszawa, 11 VI 1938. Nr. 15.

Kazimierz TARWID.

O kilku gatunkach europejskich z rodzaju *Dixa* Meig. *(Diptera, Nematocera)*.

Über einige europäische Arten der Gattung *Dixa* Meig. *(Diptera, Nematocera)*.

[Mit 4 Textabbildungen].

Die noch kleine Sammlung von Arten der Gattung *Dixa* Meig. des Polnisches Zoologisches Staatsmuseums enthält manches interessante, das von bisher nicht oder wenig in dieser Hinsicht erforschten europäischen Ländern stammt.

Genus *Dixa* Meig.

Subgenus *Dixa* s. str.

D. dilatata Strobl.

1 ♂, 1 ♀, gesammelt von mir am 12 VII 1934 in einem Tannenwald am Ufer der Kamionka, eines rasch über Steine fliessenden Flüsschens nahe des Perty-Sees im Suwałki-Gebiet (Nordpolen).

D. nebulosa Meig.

Einige Exemplare aus Polen:

1 ♂, Dorf Osipany (neben Soły, Kreis Oszmiana, Nordpolen), 28 IX 1933, leg. H. Siwicka.

1 ♂, Dorf Gauciewicze (neben Soły, Kreis Oszmiana, Nordpolen), 15 IX 1934, leg. K. Tarwid.

1 ♂, Dorf Pawłowo (bei Przasnysz, Zentralpolen), Oktober, coll. Dziedzicki.

1 ♀, Suliszew (bei Skierniewice, Zentralpolen), Mai?, coll. Dziedzicki.

1 ♀, Tarchomin (bei Warszawa), Oktober, coll. Dziedzicki.

D. nubilipennis Curt.

Einige Exemplare aus der Mittelmeerregion:

1 ♂, 2 ♀ ♀, Trieste, Miramare, 5 VI 1886, coll. Sznabl (Schnabl).

1 ♀, Görz, 31 V 1886, coll. Sznabl (Schnabl).



Abb. 1. *Dixa nubilipennis* Curt. ♂. Haken der inneren Struktur des Hypopygiums. Vergr. ca × 220.

Man muss bemerken, dass das genannte Männchen sich durch die Gestalt des stark chitinisierten Dorns der Basalstrukturen von der Martinischen Abbildung (Fig. 44 in seiner Monographie, 4) deutlich unterscheidet [Abb. 1]. Nach brieflicher Mitteilung von Herrn Dr. F. W. Edwards (London), welcher meine Zeichnung mit seinen *nubilipennis*-Exemplaren freundlichst verglichen hat, hat das Hypopygium meiner *D. nubilipennis* Curt. dieselbe Struktur wie bei seinen Exemplaren, die auch besser mit meiner Zeichnung als mit jener bei Martini übereinstimmen.

D. sobrina Peus.

Ein ♂ aus Weissrussland (Sovjetunion), gut übereinstimmend mit der Peusschen Beschreibung und Abbildung. Dorf Zaczernie neben Lubawicze, Juni, coll. Dziedzicki.

Subgenus *Paradixa* Tonn.

D. aestivalis Meig.

Mehrere Exemplare aus Polen und aus Weissrussland (Sovjetunion):

2 ♂ ♂, Warszawa, Park in Praga, Oktober, coll. Dziedzicki.

1 ♂, 2 ♀ ♀, Warszawa, Mokotów, September, coll. DZIEDZICKI.

1 ♂, 1 ♀, Ciechocinek (Zentralpolen), August, coll. DZIEDZICKI.

2 ♀ ♀, Tarchomin (bei Warszawa), Oktober, coll. DZIEDZICKI.

1 ♀, am Chodecz-See (unweit Włocławek, Zentralpolen), 8 XI 1897, coll. DZIEDZICKI.

1 ♀, Wald von Kampinos (bei Warszawa), 4 X 1936, leg. K. TARWID.

4 ♂ ♂, 2 ♀ ♀, Dorf Zaczernie, neben Lubawicze (Weissrussland, Sovjetunion), Juni, coll. DZEDZICKI.

1 ♂, Dorf Piromont, Kreis Orša (Weissrussland, Sovjetunion), Juni, coll. DZIEDZICKI.

1 ♂, Dorf Ślepce vel Stanisławów, neben Osinówka (Weissrussland, Sovjetunion), Juni, coll. DZIEDZICKI.

1 ♀, Dorf Zazierze, neben Rudzieńsk (Weissrussland, Sovjetunion), Juni, coll. DZIEDZICKI.

D. hyperborea BERGR.

1 ♂, Dorf Zaczernie, neben Lubawicze (Weissrussland, Sovjetunion), Juni, coll. DZIEDZICKI.

1 ♂, 2 ♀ ♀, derselbe Ort, Juli, coll. DZIEDZICKI.

1 ♀, Dorf Piromont, Kreis Orša (Weissrussland, Sovjetunion), Juni, coll. DZIEDZICKI.

D. intrudens n. sp.

Die Art steht sehr nahe zu *D. autumnalis* MEIG. und *D. serotina* WIED. (diese letztere habe ich selbst nicht gesehen, und kenne sie nur nach den Beschreibungen von EDWARDS, 1 und 2, und MARTINI, 4). Der Habitus von *D. intrudens* n. sp. sowie der Hypopygiumbau zeigen gemischte Merkmale der beiden Arten. Es ist möglich, dass man nach besserer Kenntnis der Variabilität bei *D. serotina* WIED. und *D. autumnalis* MEIG. die jetzt als neue beschriebene Art zu *D. serotina* WIED. oder zu *D. autumnalis* MEIG. zu stellen haben wird. Nach dem heutigen Stand unserer Kenntnisse scheint aber ihr Hypopygium

sich von jenem der beiden, genannten Arten deutlich zu unterscheiden.

♂. Kopf gelb, an den Seiten braun. Mundteile hellbraun; Maxillarpalpus dunkler, schwärzlichbraun. Tori von derselben Färbung wie die Kopfseiten. Antennen unbekannt (fehlen). Pronotum braun. Scutum: Grundfarbe gelb, dorsal mit einem grossen Fleck, der durch Verbindung eines Mittel- und je zweier Seitenstreifen entsteht. Jeder Streifen schwärzlichbraun gerandet. Der mittlere durch eine feine,



Abb. 2. *Dixa intrudens* n. sp. ♂. Hypopygium. Vergr. ca × 220.

unscharfe, hellere Linie geteilt. Die Färbung des Vorscutellarfeldes unbekannt (durch die Nadel beschädigt). Scutellum bräunlichschwarz. Postnotum schwärzlichbraun. Thoraxseiten blass, gelblichbraun, mit zwei dunkleren Längsstreifen. Flügel ungefleckt, mit gelblichen Adern; r-m-Querader mündet meist etwas hinter der r-Gabel; Stiel der m-Gabel fast so lang wie m_1, und länger als m_2. Verhältnis von r_{2-3} zur Gabel wie 1:2,5. Halteren blass mit schwärzlichbraunem Knopf. Coxen und Trochanteren gelb; Femur und Tibia blass, bräunlich, mit etwas verdunkelten Spitzen; Tarsen schwärzlich-(rauch-)braun. Abdomen dunkel, schwärzlichbraun. Hypopygium [Abb. 2] von selbem Typus wie bei *D. autumnalis* Meig. Charakteristisch sind zwei borstenlose Lappen an den Innenseiten der Valven. Gestalt der kräftigen Apikalfortsätze oft eine andere als bei

D. autumnalis MEIG., und auch eine andere als bei *D. serotina* WIED. Keine beborsteten Höcker am Apikalende der Valven (vergl. *D. autumnalis* MEIG., Abb. 49a, MARTINI, 4). Greifhaken reich beborstet, mit charakteristischer *autumnalis*-artiger Bedornung am Ende.

♀ unbekannt.

Grösse: 3 mm, Flügel 4,5 mm.

Typus: ♂, Warszawa, Oktober, coll. DZIEDZICKI.

D. campinosica n. sp.

Die Art gehört in die Verwandschaft von *D. amphibia* DE GEER.

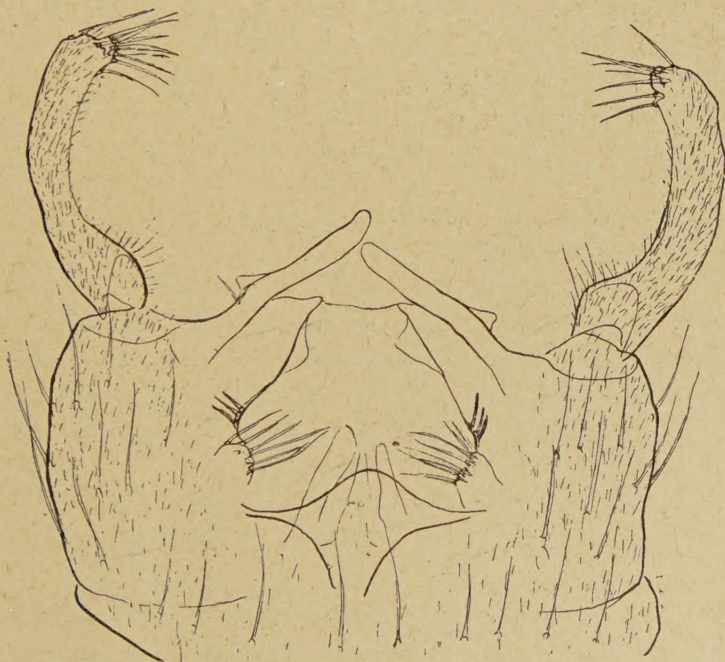


Abb. 3. *Dixa campinosica* n. sp. ♂. Hypopygium. Vergr. ca × 220.

♂. Kopf, Antennen, Mundteile und Thorax dunkel, bräunlichschwarz, mit einigen undeutlichen Verlichtungen auf dem praescutellaren Feld, sowie auf dem Postnotum. Bei den mit Fett bedeckten Exemplaren ist die Farbe mehr rötlichbraun,

und man sieht daher drei dunklere Längsstreifen auf dem Scutum. Flügel ungefleckt, schwärzlich; r-m-Querader mündet fast an der oder etwas hinter der Gabelung; Stiel der r-Gabel so lang wie r, jener der m-Gabel viel länger als m_1. Beine etwas heller als Thorax; Femur rauchig-blassbraun, Tibia von derselben Färbung aber dunkler, Tarsen am dunkelsten. Halteren wie Thorax gefärbt, mit schwarzem Knopf. Abdomen



Abb. 4. *Dixa campinosica* n. sp. Hinterklappenapparat der Larve. Vergr. ca $\times$ 220.

schwarz. Hypopygium [Abb. 3] von selbem Typus wie bei *D. amphibia* De Geer. Charakteristisch ist die innere Struktur des Hypopygiums, sowie die Gestalt der Apikalanhänge der Valven. Greifhaken regelmässig gebogen, in der ganzen Länge gleichbreit.

♀ wie ♂. Cerci schwarz.

Grösse: 2,5—3,5 mm, Flügel 4—5 mm.

Lavre vom *amphibia*-Typus. Die Seiten- und Mittellappen des Hinterklappenapparates [Abb. 4] verbunden, das Chitin ist aber in der Verbindungsgegend meist dünn.

Typen: ♂, Kampinos-Wald (neben Warszawa); von mir aus einer Larve von Frühlingswaldtümpeln gezüchtet, 16 IV 1936. ♀ gezüchtet am 20 IV 1936, derselbe Ort wie ♂.

3 ♂♂ und 3 ♀♀, derselbe Fundort, Frühling (3 IV — 8 V 1936).

LITERATUR.

1. Edwards, F. W. The British *Chaoborinae* and *Dixinae* (*Diptera, Culicidae*). Ent. Monthly Mag., London, III ser., Nr. 71, 72 (678, 679), 1920.
2. Edwards, F. W. The Nematocerous *Diptera* of Corsica. Encycl. Entom., Sèr. B, II, *Diptera*, Paris, **4**, 1928.
3. Edwards, F. W. *Diptera*, Fam. *Culicidae*. Genera Insectorum (P. Wytsman), Bruxelles, Fasc. 194, 1932.
4. Martini, E. *Culicidae*. Die Fliegen der Pal. Reg. (E. Lindner), Stuttgart, Lief. 33, 1929.
5. Peus, F. Über einige bisher nicht oder wenig bekannte *Dixa*-Arten der palaearktischen Fauna (*Diptera, Nematocera*). Arb. ü. morph. u. taxon. Entomologie aus Berlin-Dahlem, **1**, Nr. 3, 1934.

STRESZCZENIE.

Autor podaje ciekawe ze względów faunistycznych i zoogeograficznych stanowiska następujących gatunków muchówek z rodzaju *Dixa* Meig.: *D. dilatata* Strobl, *D. nubelosa* Meig., *D. nubilipennis* Curt., *D. sobrina* Peus, *D. aestivalis* Meig., *D. hyperborea* Bergr.; nadto opisuje dwa nowe gatunki tego rodzaju: *D. intrudens* n. sp. z Warszawy (zbiór Dziedzickiego) i *D. campinosica* n. sp. z Puszczy Kampinoskiej, oraz uzupełnia podany przez Martiniego rysunek aparatu kopulacyjnego *D. nubilipennis* Curt. Wszystkie okazy pochodzą ze zbiorów Państwowego Muzeum Zoologicznego w Warszawie.

Drukarnia Techniczna, Sp. Akc., Warszawa, Czackiego 3/5, tel. 614-67 i 277-98.